

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 008/2014	
Informationsvorlage			
Schule, Sport	öffentlich	☒	
Kopp, Stephan	nicht öffentlich	☐	
Gremium:		TOP-NR:	Datum:
Sportausschuss		6	18.02.2014
Bericht über Großprojekte hier: Sportanlage "Auf dem Pfennig"			
Finanzielle Auswirkungen	Ja		
Kosten	Voraussichtlich weitere Mehrkosten in Zusammenhang mit der Insolvenz einer Firma.		
Produkt	08.08.01		
Haushaltsjahr	2014		
Folgekosten			
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☐ ja	☒ nein	
Deckungsvorschlag			
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:			
☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima	
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen	

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung berichtet auf Wunsch der Politik über den Sachstand von Großprojekten; im Sportausschuss daher über die neue Sportanlage.

Baufortschritt:

Die Bauarbeiten des neuen Sportzentrums sind nahezu abgeschlossen. Das Fußballgebäude ist fertig gestellt und komplett ausgestattet. Seit Januar 2014 ist das Gebäude sowie die beiden Fußballplätze vollständig nutzbar. Auch die sonstige Infrastruktur (Zuwegungen, Rampen, Geländer, Garagen etc.) ist vorhanden und nutzbar; es sind lediglich noch kleinere Restarbeiten auszuführen.

Die Asphaltierungsarbeiten der Parkplatzanlage sind noch im Dezember ausgeführt worden. Leider sind diese Arbeiten nicht mängelfrei, so dass mit der ausführenden Firma eine Mängelbeseitigung bei geeigneter Witterung vereinbart wurde. Der Parkplatz ist allerdings auch so nutzbar und für den Betrieb freigegeben, da auch die Parkplatzbeleuchtung seit dem 08.01.2014 vollständig aufgebaut und angeschlossen wurde.

Der Bolzplatz ist witterungsbedingt gerade noch rechtzeitig eingesät worden. Im Randbereich gibt es allerdings noch ein Entwässerungsproblem, was jedoch erst bei geeigneter Witterung baulich gelöst werden kann.

Der öffentliche Spielplatz ist grundsätzlich angelegt, die gestalterischen Details und die Bepflanzungen werden zurzeit ausgeführt. Die Spielgeräte werden voraussichtlich im März diesen Jahres aufgebaut.

Die Werferanlage ist inzwischen komplett fertig gestellt. Die Bepflanzungsarbeiten sind größtenteils abgeschlossen. Es fehlen nur noch kleinere Ergänzungsbereiche sowie die Bepflanzung rund um das Leichtathletikgebäude.

Die Arbeiten für den Anschluss des Regenrückhaltebeckens an die Vorflut werden derzeit ausgeführt. Hierfür ist es erforderlich, dass der Weg Außenbürgerschaft zwischen Bülthausen und „Am Quall“ werktags zwischen 7:00 Uhr und 17:00 Uhr gesperrt wird. Eine Pressemitteilung wurde veröffentlicht und eine Umleitung ist eingerichtet. Die Beeinträchtigung für die Anlieger wird jedoch auf ein Minimum beschränkt. Es ist geplant, dass die Arbeiten Ende Februar abgeschlossen werden. Der Entwässerungsgraben entlang der neuen Umgehungsstraße wird noch überarbeitet, so dass der Wasserspiegel in diesem

Graben noch deutlich abgesenkt wird. Der Pflegeweg zwischen Ausgleichsfläche und den Sportplätzen kann erst bei geeigneter Witterung (länger anhaltendem Frost) ausgebaut werden. Bei diesen Arbeiten besteht derzeit leider noch ein Kostenrisiko, welches nachfolgend noch erläutert wird.

Beim Leichtathletikgebäude am HHG-Sportplatz findet zurzeit der Innenausbau sowie die Arbeiten an der Erschließung (Brückensteg, Geländer, Bodenbelag Terrasse etc.) statt. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für März 2014 vorgesehen. Die Arbeiten an den Außenanlagen in diesem Bereich sind bis auf die Bepflanzung abgeschlossen.

Kostensituation:

Die Kostensituation im Hinblick auf die die Insolvenz der Firma Sieg ist nach wie vor nicht endgültig geklärt. Im Zuge der weiteren Bauaktivitäten sind jedoch weitere Mängel aufgetreten, die durch die Firma Sieg verursacht worden sind. Sobald die hierfür anfallenden Kosten festgestellt sind, werden diese beim Insolvenzverwalter nachgemeldet. Die für den Umbau des Leichtathletikgebäudes geschätzten zusätzlich anfallenden Kosten in Höhe von ca. 65.000 € netto werden nach derzeitigem Stand auch in der genannten Größenordnung liegen. Das oben angesprochene Kostenrisiko bei der Anlegung des Pflegeweges stellt sich wie folgt dar: Es ist geplant, die angefallenen Bodenmassen, die zurzeit im Bereich des Regenrückhaltebeckens zwischengelagert sind, beim Ausbau des Pflegeweges zu verbauen. Der Wassergehalt des Bodens lässt jedoch derzeit einen Einbau als tragfähigen Unterbau nicht zu, so dass im schlechtesten Fall der vorhandene Boden entsorgt und neuer tragfähiger Boden eingebaut werden müsste. Aktuell muss jedoch über die Ausführungsvariante noch nicht entschieden werden, so dass momentan nur ein Kostenrisiko besteht, tatsächlich aber noch keine Mehrkosten entstanden sind.